

Beschlussvorlage

BSV/18/02574

Federführend: Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen
 Referent: Reiner Erben, berufsm. Stadtrat
 Datum: 10.12.2018

Beratungsfolge		Status
28.01.2019	Umweltausschuss	Öffentlich
13.02.2019	Wirtschaftsförderungs-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss	Öffentlich

10 Jahre Augsburgener Biodiversitätsstrategie

Hinweis auf einschlägige Vorgänge

Vorlage Nr.	Vorgang
BSV/18/01519	Augsburger Biodiversitätsstrategie – Stand der Umsetzung und Artenschutzprogramme
BER/16/00181	Pilotprojekt „Ökologische Mauersanierung Lueginland bis Fischertor“
BER/12/00390	Augsburger Biodiversitätsstrategie – Sachstand der Umsetzung
BVL/09/00429	Augsburger Biodiversitätsstrategie

Gesamtkosten: keine

Beschlussvorschlag

1. Der Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Vorbereitung und Durchführung der in der Begründung dargestellten Aktivitäten / Veranstaltungen anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Augsburger Biodiversitätsstrategie.
2. Der Umweltausschuss begrüßt die Teilnahme der Stadt Augsburg am BfN-geförderten Labeling-Verfahren „StadtGrün naturnah“ des Bündnisses „Kommunen für Biologische Vielfalt“
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Biodiversitätsstrategie sowie das zugehörige Maßnahmenkonzept aus dem Jahr 2011 zu aktualisieren und dem Umweltausschuss zum Beschluss vorzulegen.
4. Die Erarbeitung von Hinweisen und Handlungsempfehlungen für städtische Dienststellen zum Thema „Schutz der Biodiversität“ durch die Verwaltung wird begrüßt.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Biodiversitätsstrategie verankerten Maßnahmen mit den jeweiligen Umsetzungspartnern in bewährter Weise weiter zu verfolgen und regelmäßig zu berichten.

Begründung

Der Beschluss der Augsburger Biodiversitätsstrategie im Umweltausschuss des Stadtrats (Drs. 09/00429) jährt sich 2019 zum zehnten Mal. Dieses Jubiläum soll zum Anlass genommen werden,

- sowohl in der Bürgerschaft, wie auch Politik und Verwaltung das Bewusstsein für die Notwendigkeit Biodiversität zu schützen, noch stärker zu verankern (vgl. 2.),
- die in allen möglichen Aufgabenfeldern bereits in der täglichen Arbeit gelebten „kleinen Maßnahmen“ zusammenzustellen und zu dokumentieren (vgl. 2. und 3.),
- bereits erzielte Erfolge zu ermitteln, umgesetzte Projekte vorzustellen, aber auch bestehende und neue Projekte weiterzuführen / zu beginnen (z.B. Insekten.Vielfalt.Augsburg)
- noch bestehende Defizite / Hemmnisse zu ermitteln und Lösungsansätze zu erarbeiten,
- im Rahmen des Labeling-Verfahrens „StadtGrün naturnah“ eine neutrale Beurteilung der fachlichen Qualität der Grünflächenpflege in der Stadt Augsburg durch das Projektbüro zu einzuholen,
- weitere Umsetzungspartner aus der Bürgerschaft, der Politik und bei den KollegInnen aus der Verwaltung zu gewinnen, indem beispielhafte Maßnahmen vorgestellt werden, die leicht auf andere Flächen übertragbar sind,
- den Status quo von Biodiversitätsstrategie und Maßnahmenkonzept festzustellen, beide

zu überarbeiten und an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen

- die Biodiversitätsstrategie und das Maßnahmenkonzept zu überarbeiten und an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen

1. Öffentlichkeitsarbeit zur Biodiversitätsstrategie (2019)

Um auf das 10-jährige Jubiläum der Augsburger Biodiversitätsstrategie hinzuweisen sind folgende Aktivitäten in Vorbereitung:

- Erarbeitung eines Veranstaltungsprogramms „**Biodiversitätswochen**“ (April bis September) mit ca. zehn bis zwölf Veranstaltungen von Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen (AGNF), Forstverwaltung (FV) und Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V. (LPVA) als zentrale „Strategie-Umsetzer“
- **Infobroschüre** mit Veranstaltungsprogramm zu den „Biodiversitätswochen“
- **Bus-Exkursion** mit Stadträtinnen und Stadträten (an Termin Umweltausschuss-Sitzung entweder am 6.5.2019 oder 15.7.2019)
- **Abschlussfest im Botanischen Garten** am 15.9.2019 in Verbindung mit dem Regionalvermarkter-Tag

Ausblick: Nach Überarbeitung und Beschluss der überarbeiteten Biodiversitätsstrategie soll diese zunächst in kleiner Auflage ansprechend aufbereitet veröffentlicht und als pdf auf der städtischen Homepage verfügbar gemacht werden.

2. Teilnahme am Labeling-Verfahren „StadtGrün naturnah“

Das Labeling erfolgt im Rahmen des durch das Bundesamt für Naturschutz geförderten Projekts „Stadtgrün – Artenreich und Vielfältig“. In diesem Projekt geht es darum, Städte grüner zu machen und naturnahe Flächen in Kommunen zu schaffen. Ein Baustein des Projekts ist das Label „StadtGrün naturnah“ (www.stadtgruen-naturnah.de). Um eine möglichst große Praxistauglichkeit zu gewährleisten, waren an der Entwicklung von Label und Kampagne nicht nur fünf Kommunen, sondern auch eine projektbegleitende Arbeitsgruppe mit zahlreichen bundesweit anerkannten Expertinnen und Experten beteiligt.

Die Stadt Augsburg / das AGNF hat vor einiger Zeit Interesse an der Teilnahme am Labeling-Verfahren bekundet und sich für das Verfahren qualifiziert. Das Label wird in Bronze, Silber oder Gold vom Projektbüro „StadtGrün naturnah“ vergeben, das sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ und der Deutschen Umwelthilfe e.V. zusammensetzt. Das Projektbüro berät

während des Labeling-Verfahrens, bewertet die eingereichten Unterlagen und evaluiert die gemachten Angaben im Rahmen eines Vor-Ort-Besuchs.

„Mit dem Label „StadtGrün naturnah“ unterstützen wir Kommunen, attraktive Lebensräume für Mensch und Natur zu schaffen. Wir zeichnen vorbildliches Engagement in Sachen naturnahe Grünflächengestaltung aus und machen es bundesweit sichtbar.



Das Label wird durch eine Kampagne in den teilnehmenden Kommunen begleitet. Deren Ziel ist es, auch die Bürgerinnen und Bürger für eine naturnahe Flächengestaltung im öffentlichen und privaten Raum zu begeistern.“

3. Überarbeitung der Augsburger Biodiversitätsstrategie mit Maßnahmen-Konzept

Der rasante Wandel in den vergangenen 10 Jahren in Bezug auf unterschiedlichste Aspekte (z.B. Einwanderung von Arten, neue Pflanzenkrankheiten / -schädlinge, Insektensterben, Klimawandel, aber auch positives wie Neu- und Wiederfunde von Arten im Stadtgebiet Augsburg und neue Erkenntnisse aus Forschung und Wissenschaft) macht es erforderlich, die Augsburger Biodiversitätsstrategie zu aktualisieren.

Diese Aktualisierung ist zunächst damit verbunden, sowohl die Strategie wie auch das Maßnahmenkonzept kritisch zu prüfen:

- Treffen die Aussagen zu den einzelnen Lebensraumtypen (Schutzstatus, Vorkommen im Stadtgebiet, Handlungsbedarf) noch in der vorliegenden Form zu?
- Wurden Ziele erreicht / sind neue Ziele zu formulieren?
- Sind die Meilensteine abgearbeitet? Wen nicht, warum nicht? Sind neue Meilensteine zu formulieren?
- Ist die Verankerung einer Evaluation erforderlich, wie soll diese aussehen und in welchem zeitlichen Abstand wird eine Evaluation durchgeführt?
- Welche Defizite sind festzustellen, warum und gibt es Lösungsansätze?

Diese Prüfung der Biodiversitätsstrategie mit Maßnahmenkonzept soll zunächst durch AGNF, FV und LPVA erfolgen. Hier fließen z.B. auch die Inhalte des Konzepts zum ökologischen Grünflächenmanagement ein.

Der gemeinsam erarbeitete Entwurf wird dann mit den Verbänden / dem Ehrenamt, den weiteren Partnern sowohl in der städtischen Verwaltung wie auch in der Bürgerschaft und der Politik diskutiert und ergänzt.

In diesem Zusammenhang wird die im Rahmen des Projekts „Stadtgrün wertschätzen“ erarbeitete „Konzeptvorlage für eine kommunale Strategie für Biodiversitätsschutz und Klimawandelanpassung auf städtischen Grünflächen“ erprobt und ggf. auf die Bedürfnisse der Stadt Augsburg adaptiert. Die für das „Klimawandelanpassungskonzept“ des Umweltamts relevanten Informationen sollen in dieses eingebracht werden.

4. Erarbeitung von Hinweisen und Handlungsempfehlungen für städtische Dienststellen

Die Fachämter mit der größten Bewirtschaftungsverantwortung für Biodiversität im Stadtgebiet sind die städtische Forstverwaltung (FV), sowie das Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen (AGNF). Sie verwalten den größten Teil der kommunalen, für den Erhalt der Biodiversität relevanten Flächen. Das Tiefbauamt, Wasser- und Brückenbau kann durch die Umsetzung der Wasser-Rahmenrichtlinie WRRL ebenfalls einen großen Beitrag leisten.

Die dem Baureferat zugeordneten Fachämter setzen im Rahmen ihrer Vorhaben die Augsburger Biodiversitäts-Strategie um, z.B. das Stadtplanungsamt (im Rahmen der Berücksichtigung grünplanerischer Belange auf allen Planungsebenen STEK, FNP, B-Plan), das Hochbauamt (Gebäudebrüter, Fledermäuse, Mauer-Ahlenläufer).

Darüber hinaus trägt die Liegenschaftsverwaltung im Rahmen der Gestaltung von Pachtverträgen (Formulierung von Auflagen z.B. Verzicht auf Glyphosat) und bei der Ausgestaltung von Kaufverträgen zum Schutz der biologischen Vielfalt bei.

Ein regelmäßiger Umgang mit dem Thema „biologische Vielfalt“ sensibilisiert die damit befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AGNF stärker als in anderen Ämtern. Die eigene „Betroffenheit“ ist für wenig damit befasste städtische Mitarbeiter häufig nicht auf den ersten Blick zu erkennen.

Aus diesem Grund ist es erforderlich, für jede einzelne Dienststelle zu prüfen, wo im jeweiligen Aufgabenbereich „Biodiversität“ tangiert wird. Aus den Ergebnissen kann dann ein Leitfaden mit Hinweisen und Handlungsempfehlungen erarbeitet und den Ämtern an die Hand gegeben werden. Diese Serviceleistung soll im Rahmen des Möglichen durch das AGNF in Abstimmung mit den jeweiligen Ämtern erfolgen.

5. Weitere Umsetzung der Augsburger Biodiversitätsstrategie

Neben der Überarbeitung der Strategie werden die städtischen Aktivitäten zum Schutz und zur Förderung der biologischen Vielfalt selbstverständlich fortgeführt. Dies betrifft einerseits die Umsetzungsmaßnahmen vor Ort im Rahmen von Grünflächen-, Biotop- und Ausgleichsflächenpflege, forstliche und gewässerökologische Maßnahmen, aber auch die Umweltbildung durch Umweltstation und Forstverwaltung.

Dem Umweltausschuss wird immer wieder in geeignetem Rahmen über den Stand der Umsetzung berichtet werden.

Anlagen

Datum	Referat	Referatsleiter	Unterschrift
17.12.2018	Referat 2	Reiner Erben, berufsm. Stadtrat	